

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 3: **Energieforschung Schweiz**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

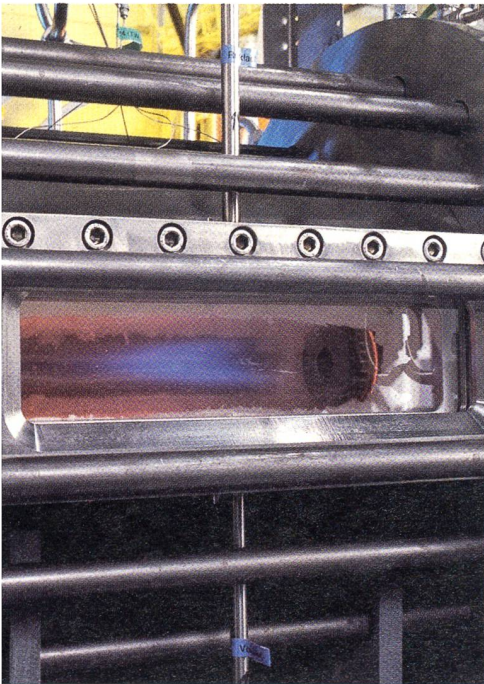
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



SCHWERPUNKTTHEMA «Energieforschung Schweiz»

4 «Der Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft ist nicht gratis»

In den 60er und 70er Jahren war die Schweizer Energieforschung praktisch mit Atomenergieforschung gleichzusetzen. Mittlerweile hat sich die Energieforschung diversifiziert und berücksichtigt auch erneuerbare Energien und die Energieeffizienz. Die Geldmittel haben aber kontinuierlich abgenommen.

**8 Forschungsbereich Atomenergie:
Interview mit Prof. Horst-Michael Prasser**

Unter der Regie der Stromwirtschaft hat die ETH einen neuen Master für Nukleartechnik lanciert. «Das Fachwissen muss im Inland sichergestellt sein», sagt swissnuclear. Doch die neue AKW-Generation ist noch lange nicht beschlossene Sache – auch in der Schweiz nicht. Junge Leute werden auf einen unattraktiven Pfad geschickt.

**10 Forschungsbereich Energieeffizienz:
Interview mit Conrad U. Brunner**

Mit bester und bereits heute zur Verfügung stehender Technologie lässt sich der elektrische Energieverbrauch um 30% reduzieren. Den restlichen Bedarf können erneuerbare Energien decken. «Und dies ohne AKW und Gaskraftwerke notabene», betont Conrad U. Brunner. Ein energiepolitischer Klar-denker spricht im E&U-Interview – wie immer – Klartext.

**12 Forschungsbereich Photovoltaik:
Interview mit Professor Christophe Ballif**

Er hat wache Augen und wenig Zeit. Sein Bürotisch wirkt auch mit mehr als 30 ausgelegten Plastikmäppli aufgeräumt. Er hat vor vier Jahren das Photovoltaiklabor des Institut Microtechnique (IMT) der Universität Neuenburg (UNINE) als Leiter übernommen: Professor Christophe Ballif.

14 Agrotreibstoffe, die schädliche Scheinlösung

Obschon Agrotreibstoffe Energie liefern, überwiegen die Nachteile dieser Energiequelle. Menschenrechtsverletzungen, gewaltsame Landenteignung und Armut in grossen Bevölkerungsschichten sind nur ein Teil davon.

16 Mehr Spielraum durch Elektromobilität

Die Elektrifizierung des Individualverkehrs könnte ein Weg sein, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie auch die Klimabelastung zu reduzieren. Jedoch dürfte es schwierig sein, die entstandenen Mobilitäts-Ansprüche in vollem Umfang auf nachhaltige Weise zu befriedigen.

18 Abstimmung 30. Nov. 2008: Nein zur Initiative gegen die Umwelt

Im November stimmen wir über die von der Zürcher FDP-Nationalrätin Doris Fiala lancierten Initiative gegen das Verbandsbeschwerderecht ab. Wem die Natur in der Schweiz am Herzen liegt, legt ein Nein in die Urne.

20 Neue Atomkraftwerke – Fehlinvestition oder Goldesel?

Am 12. Sept. 2008 fand die SES-Fachtagung statt. Das Thema «Neue Atomkraftwerke in der Schweiz – Fehlinvestition oder Goldesel?» war brisant, rund 350 Personen nahmen an der Tagung teil. Der Grundtenor war klar: Der Energieverbrauch steigt, doch die Atomenergie ist teuer und lässt zu viele Fragen offen.

22 Das Dilemma der CO₂-Abscheidung und CO₂-Speicherung

Die Energiezukunft besteht aus Energieeffizienz, Energieeinsparung und erneuerbaren Energien. Stellt nun die CCS-Technologie (Carbon Capture and Storage) einen wichtigen Baustein der Klimapolitik dar, oder soll man lieber die Finger davon lassen?

Impressum
ENERGIE & UMWELT Nr. 3, Oktober 2008
 Herausgeberin:
 Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67,
 8005 Zürich, Telefon 044 271 54 64, Fax 044 273 03 69
 info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch
 Spenden-Konto: 80-3230-3
 Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,
 Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch
 Redaktionsrat:
 Jürg Buri, Rafael Brand, Dieter Kuhn, Rüdiger
 Paschotta, Bernhard Piller, Sabine von Stockar
 Re-Design: fischerdesign, Würenlingen
 Korrektorat: Bärli Schuler, Altdorf
 Druck: ropress, Zürich
 Auflage 8600, erscheint 4 x jährlich
 Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter
 Quellenangabe und Zusendung eines Belegexempla-
 res an die Redaktion erwünscht.
 Abonnement (4 Nummern):
 Fr. 30.– Inland-Abo
 Fr. 40.– Ausland-Abo
 Fr. 50.– Gönner-Abo
 SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)
 Fr. 400.– Kollektivmitglieder
 Fr. 100.– Paare / Familien
 Fr. 75.– Verdienende
 Fr. 30.– Nichtverdienende